



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0075/2011		<b>Datum:</b>	01.12.2011			
<b>Verfasser:</b>	02-SPD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>16.12.2011</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich						
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der SPD-Ratsfraktion: Namensfindung für den Kulturbau</b>						

**Beschlussentwurf:**

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, welches es der Bürgerschaft ermöglicht, Vorschläge für den Namen des Kulturbaus zu unterbreiten.

**Begründung:**

Der neue Kulturbau auf dem Zentralplatz wird in Zukunft ein neues Wahrzeichen von Koblenz sein. Im Hinblick auf die Entwicklung, immer mehr Bürgerbeteiligung in politische Prozesse einzuflechten, sollten hier die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger an der Namensfindung beteiligt werden. Dies würde auch zu einer noch stärkeren Identifizierung mit den neuen Kulturgebäude führen.

Möglicherweise kann an dem Prozess die Rhein-Zeitung in Form einer Umfrage beteiligt werden. Die letztendliche Entscheidungsgewalt muss natürlich nach wie vor der Stadtrat haben.